

# „Irka“ wieder agil

## Korvimin® Agil Forte im Einsatz bei einer Eisbärseniorin

*Dr. Joachim Schöne, Tierarzt und Kurator, Zoo am Meer Bremerhaven | Fühlen sich Wildtiere im Zoo bei guter und artgerechter Haltung wohl, wecken sie bei den Besuchern die Freude über die Natur und alles Lebendige. Sie vermitteln in den modernen Zoos als Botschafter aus nächster Nähe die Themen Artenvielfalt, Umwelt- und Lebensraumschutz.*



### ■ Maritimes Flair im Zoo am Meer Bremerhaven

In ihrem natürlichen Lebensraum werden Tiere nur vereinzelt alt, und nur ganz selten wird das für eine Tierart mögliche Höchstalter erreicht. Denn in freier Natur bedeutet alt sein, Beute zu sein oder nicht mehr genug Beute oder anderes Futter zu finden bzw. aufnehmen zu können. In menschlicher Obhut hingegen, bei guten Haltungsbedingungen und guter Pflege, werden Zoo-tiere meistens viele Jahre älter als in der Wildbahn, so dass sich Tierpflege und Tiermedizin immer auch auf diverse Alterseinschränkungen bzw. Altersgebrechen einzelner Tiere einstellen müssen.

Das im Ausnahmefall mögliche Höchstalter des Eisbären (*Ursus maritimus*) beträgt rund 40 Jahre, doch werden die meisten Vertreter nicht älter als 30. Im Zoo am Meer in Bremerhaven lebt die Eisbärin Irka, die mit ihren etwa 34 Jahren für eine Eisbärin also schon ziemlich alt ist. Sie teilt sich mit zwei jüngeren Bären, dem zehnjährigen Lloyd und der achtjährigen Victoria, eine große, moderne und naturnah gestaltete Anlage. Irka ist eine alte erfahrene Bärin; sie ruht gelassen in sich, hat eine starke Persönlichkeit und besitzt daher innerhalb der Bärengruppe eine wichtige stabilisierende Funktion.

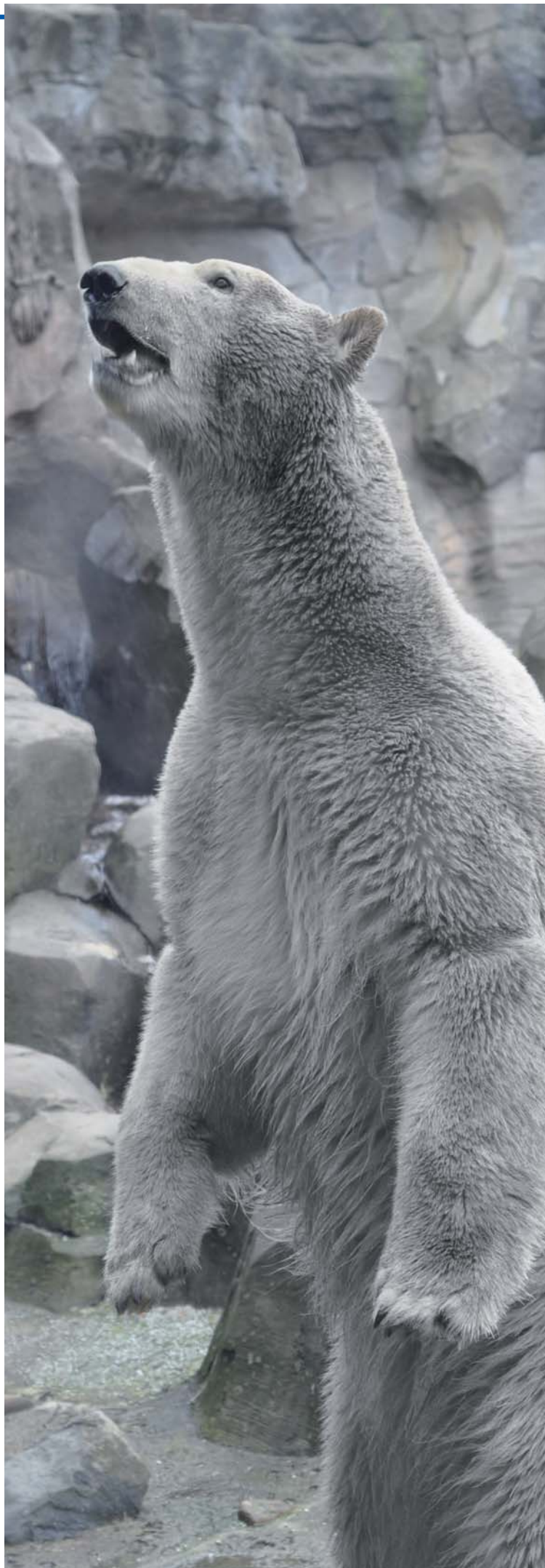
Mitte des Jahres 2010 berichteten die Tierpfleger bei Irka von Einschränkungen unterschiedlicher Schweregrade im Bewegungsablauf, insbesondere beim Treppensteigen in den Innenställen der Anlage. Eine umfassende Lahmheitsdiagnostik, so wie in der Haustiermedizin üblich, ist unter Zoobedingungen bei einem Raubtier ohne Narkose nur eingeschränkt möglich. Der diagnostische Nutzen einer für einen geriatrischen Patienten risikoreichen Allgemeinanästhesie muss sorgfältig abgewogen werden. Sofern adspektorisch keine Verletzungen oder geschlossenen Frakturen diagnostizierbar sind, liegt daher gerade bei einem alten Tier die Vermutung nahe, dass eine mögliche Ursache der immer wiederkehrenden Lahmheitsschübe in ersten arthrotischen Veränderungen eines oder mehrerer Gelenke liegt.

Die mittelgradig ausgeprägten Lahmheiten konnten auch bei dieser Bärin initial mit einer Meloxicam-Kur gut in den Griff bekommen werden. Zusätzlich wurde jedoch eine Futtermittelergänzung gesucht, die im Optimalfall gezielt den Knorpelaufbau und seine Regeneration unterstützt.

Unsere Wahl fiel auf Korvimin® Agil Forte, da hier die Glykosaminoglycane und das Chondroitinsulfat natürlichen Ursprungs in hoher Konzentration vorhanden sind. Auf eine zusätzliche Vitamin- und Mineralstoffbeimengung wurde bei diesem Produkt verzichtet. Dies ist gerade in unserem Fall von Vorteil, da die Patientin über ein spezielles Nahrungsergänzungsmittel für Eisbären mit Vitaminen und Mineralstoffen bereits komplett versorgt ist.

Die Eisbärin Irka bekommt Korvimin® Agil Forte seit einigen Monaten täglich verabreicht. Manchmal werden ihr die Tabletten direkt und manchmal, aus Gründen der Erleichterung des Arbeitsablaufes für die Tierpfleger, gemörsert und dann zusammen mit dem Futterfleisch gefüttert. Da sie die Tabletten grundsätzlich gern frisst, sind beide Varianten unproblematisch.

Auffällige Lahmheiten blieben seit Beginn der Tablettengabe aus. Wir hoffen, dass das durch die Gabe der chondroprotektiven natürlichen Inhaltsstoffe möglichst lange so bleibt. Dies ist ein wichtiger Versuch im Sinne der im Zoo üblichen Präventivmedizin. Wir hoffen, dass unsere Irka noch möglichst viele Jahre beschwerdefrei die Herzen der kleinen und großen Zoobesucher erfreuen wird.





■ Humboldtpinguin



■ Basstölpel



■ Korvimin® Agil Forte,  
60 Kautabletten,  
Art.-Nr.: 21511

## Zoo am Meer (Tiergrotten) Bremerhaven

Die Geschichte des „Zoo am Meer Bremerhaven“ beginnt mit einem Aquarium, das am 1. August 1913 eröffnet wurde. Am 24. Juni 1928 kam ein Außenbereich hinzu. Dort tummelten sich damals Seehunde, Eis- und Braunbären, Rentiere, Füchse und Dachse sowie verschiedene Vogel- und Affenarten. So begann die Geschichte der damaligen „Tiergrotten“, die 1984 in Zoo am Meer umbenannt wurden.

In den Jahren 2001 bis 2004 erhielt der Zoo ein neues Gesicht; er wurde durch Mittel der Europäischen Union, des Landes Bremen und der Seestadt Bremerhaven komplett modernisiert. Heute präsentiert er sich in moderner Architektur. Entsprechend der modernen Zoophilosophie, Tiere als Botschafter für ihren Lebensraum zu zeigen, werden heute weniger Tierarten als früher gehalten, dafür aber in großzügigen naturnahen Biotopanlagen unter Einbindung der natürlichen Meeresskulisse in die Gehegegestaltung. Eine der leistungsfähigsten Meerwasseraufbereitungsanlagen Europas und zahlreiche große Panoramascheiben erlauben dem Besucher, passend zum Themenschwerpunkt „wasserbezogene und nordische Tiere“, einmalige Unterwassereinsichten. Heute werden knapp 300 Tiere 50 verschiedener Arten gepflegt. Eisbären, Seelöwen, Seehunde, Seebären, Pinguine, Pumas, Keas, Basstölpel, aber auch Schimpansen und Krallenaffen und viele Tierarten mehr beeindrucken ihre Besucher.

Das Motto „klein aber fein“ prägte schon immer das Geschehen im Zoo am Meer. Flächenmäßig ist er zwar der kleinste wissenschaftlich geleitete Zoo, in Fachkreisen gehörte und gehört er aber immer zu den „Großen“. So wurde der Zoo am Meer nicht nur in die deutschen Verbände, sondern auch in den europäischen Zooverband EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) und in den Weltzooverband WAZA (World Association of Zoos and Aquaria) aufgenommen, zu denen die weltweit renommiertesten Zoos gehören.

Der kleine Zoo ist seit über 80 Jahren tief verwurzelt in den Herzen der Menschen der Region – von den Bremerhavenern für einen Sonntagsspaziergang geliebt, für die Touristen an der Nordseeküste ein beliebtes Ausflugsziel. Er hat sich als bemerkenswerter Baustein der Bremerhavener „Havenwelten“ zu einer überregional bekannten sowie besucherstarken und wichtigen touristischen Einrichtung der Seestadt entwickelt. ■

Weitere Informationen zum Zoo am Meer finden Sie unter:

[www.zoo-am-meer-bremerhaven.de](http://www.zoo-am-meer-bremerhaven.de)

Zoo am Meer Bremerhaven GmbH  
H.-H.-Meier-Straße 7  
27568 Bremerhaven  
Telefon: 0471 - 308 41 41  
Fax: 0471 - 308 41 35  
E-mail: [info@zoo-am-meer-bremerhaven.de](mailto:info@zoo-am-meer-bremerhaven.de)